

SATZUNG

über das besondere Vorkaufsrecht der Stadt Worms
vom 9. August 1961

Der Stadtrat der Stadt Worms hat am 12.7.1961 –Beschluss-Nr. 4039- gemäß §§ 25 und 26 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und § 21 der Gemeindeordnung (Selbstverwaltungsgesetz für Rheinland-Pfalz - Teil A -) i.d.F. vom 5. Oktober 1954 (GVBl. S. 177) folgende

Satzung

beschlossen (Genehmigung durch die Bezirksregierung für Rheinhessen in Mainz vom 9.8.1961 - Az. 40/61):*)

*) Änderungssatzungen werden eingearbeitet siehe Ende der Satzung

§ 1

Besonderes Vorkaufsrecht an unbebauten Grundstücken

Der Stadt Worms steht beim Kauf von unbebauten Grundstücken im Rahmen des § 25 BBauG ein besonderes Vorkaufsrecht in folgenden Flächen, für die der Stadtrat am 14. Juni 1961 bzw. am 12. Juni 1963 bzw. am 13.12.1972 die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen hat zu:

1. Neuhausen

Das Gebiet, das begrenzt wird durch Gaustraße - Anschlussgleis zum Werk Liebenau - Eckenbertstraße - den auf der Ostseite des Friedhofes Hochheimer Höhe in nördlicher Richtung verlaufenden Feldweg und dessen gedachter Verlängerung bis zum Schnittpunkt mit der Gaustraße; das Gebiet, das begrenzt wird durch Gaustraße - Müllerstraße - Schäferstraße - Anschlussgleis Werk Liebenau bis zu dessen Schnittpunkt mit der Gaustraße; das Gebiet der Flur V der Gemarkung Herrnsheim zwischen den Bahnlinien Worms-Gundheim und Worms-Mainz.

2. Hochheim

Das Gebiet der gesamten Flur VII und des westlichen Teils der Flur III, der begrenzt wird im Osten durch die Straße Im Römergarten bzw. deren gedachte Verlängerungen in südlicher Richtung bis zur Gemarkungsgrenze und in nördlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit dem Alzeyer Weg, den nach Osten verlaufenden Teil des Alzeyer Wegs, die Obergasse und die Berggasse; die Parzellen Nr. 19 - 32 in Flur IV der Gewann "Im Mersch"; das Gebiet, begrenzt durch die Pfrimm - Westgrenze des Werkes Liebenau - Mühlgraben bis zum Klingweg einschl. der auf dessen Westseite gelegenen angrenzenden Grundstücke Dreihornmühlgasse - Spanheimer Straße einschl. der auf deren Westseite gelegenen angrenzenden Grundstücke bis zur Pfrimm.

3. Herrnsheim

Das Gebiet, begrenzt durch Richard-Knies-Straße bis zur Gemarkungsgrenze (einschl. der auf deren Nordseite gelegenen Parzellen Flur VIII Nr. 156 - 158 und 173 - 192) - die Gemarkungsgrenze in nord-südlicher Richtung bis zu dem Feldweg, der die Parzellen Flur VIII Nr. 65 und 94 südlich begrenzt, diesen entlang bis zur Höhenstraße - Höhenstraße.

4. Leiselheim

Das Gebiet, begrenzt durch die Friedrichstraße - Hochheimer Straße - Friedhofstraße - Landstraße II. Ordnung Nr. 83 bis zu dem Feldweg nördlich der Parzelle Nr. 232 5/10 bis 241 - diesen ostwärts ziehenden Feldweg bis zur Gemarkungsgrenze - diese nach Süden

bis zum nächsten in östlicher Richtung ziehenden Feldweg - diesen bis zur Ostgrenze der Parzelle Flur V Nr. 62 - den diese Parzelle auf der Südseite begrenzenden ostwärts ziehenden Feldweg bis zur 20-KV-Freileitung - dieser folgend bis zur Pfrimm - Pfifflicher Straße; das Gebiet, begrenzt durch Südseite der Pfeddersheimer Straße - Zufahrtsweg zur Neumühle - Mühlgraben - Ostgrenze der Parzelle 557.

5. Horchheim

Das Gebiet, begrenzt durch Untere Hauptstraße - Zollhausstraße - Höhlchenstraße - Altbach - Postweg; das Gebiet, begrenzt durch Landstraße I. Ordnung Nr. 130 - Feldweg auf der Westseite der Parzelle Flur XVI Nr. 137 - seine nach Süden gedachte Verlängerung bis zum Höllweg - diesen entlang - Eselsweg; das Gebiet, begrenzt durch Landstraße I. Ordnung Nr. 130 - Gemarkungsgrenze in Verlängerung der Höhlchenstraße nach Norden - Langgewannweg bis zur Hochspannungsleitung und entlang derselben bis zur Landstraße; das Gebiet, begrenzt durch Goldbergstraße - Haldestraße - Mittelweg in östlicher Richtung - Pfifflicher Straße - Feldweg, der die Parzellen Flur I Nr. 382 bis 414 auf der Nordseite begrenzt - Mittelstraße in südlicher Richtung bis Goldbergstraße einschl. der Parzellen Nr. 642 - 643 auf der Westseite des Mittelweges.

6. Weinsheim

Das Gebiet, begrenzt durch Wies-Oppenheimer Straße- Hauptstraße - Wormser Straße - Süd- und Westgrenze des Industriebetriebes Sinewe - Bahnlinie Worms-Offstein bis zur vor dem Bahnhof Horchheim in südlicher Richtung verlaufenden Gemarkungsgrenze - den in ihrer Verlängerung ziehenden Feldweg entlang bis zur Wies-Oppenheimer Straße; die Südseite der Wormser Straße zwischen Landstraße I. Ordnung Nr. 131 und Ernst-Ludwig-Straße.

7. Karl-Marx-Siedlung

Das Gebiet, begrenzt durch Lerchenweg, Bahnlinie Worms-Ludwigshafen - Frankenthaler Straße - B 9.

8. Industriegebiet

Das Gebiet, begrenzt durch die Bahnlinie Worms-Mainz - die in östlicher Richtung verlaufende Gemarkungsgrenze (Gemarkungsgrenze von Herrnsheim vor Rheindürkheim) - das Westufer des Rheins - die Eisenbahnlinie Worms-Hofheim bis zum Schnittpunkt der gedachten Verlängerung des Radgrubenweges in westlicher Richtung - diese Linie bis zum Schnittpunkt mit der Bahn Worms - Mainz.

9. Gebiet Worms-Südwest

Das Gebiet, das begrenzt wird im Norden durch die südliche Straßengrenze der Horchheimer Straße (L 395), beginnend beim Feldweg Gemarkung Worms, Flur 16 Nr. 251/2 bis zur Einmündung der Weinsheimer Straße (L 456) in die Horchheimer Straße (Länge ca. 850 m), die westliche Straßengrenze der Weinsheimer Straße, beginnend bei der Einmündung in die Horchheimer Straße in südlicher Richtung führend bis zur Parzelle Gemarkung Worms, Flur 16 Nr. 46 (Länge ca. 270 m), sodann die Weinsheimer Straße in östlicher Richtung überquerend, die nördliche Grundstücksgrenze der Parzelle Gemarkung Worms, Flur 16 Nr. 38/6, über die Nebenbahnstrecke Worms-Offstein, die nördliche Grundstücksgrenze der Parzelle Gemarkung Worms, Flur 17 Nr. 44/1 bis zur westlichen Begrenzung der Bahnlinie Worms-Ludwigshafen (Länge ca. 300 m); im Osten durch die westliche Begrenzung der Bahnlinie Worms-Ludwigshafen, beginnend in Höhe der nordöstlichen Grundstücksecke der Parzelle Gemarkung Worms, Flur 17 Nr. 44/1 bis zum nördlichen Ufer des Altbaches (Länge ca. 850 m); im Süden durch das nördliche Ufer des Altbaches von der Bahnlinie in westlicher Richtung bis zum Feldweg Gemarkung Weinsheim, Flur 2 Nr. 111/2 (Niedesheimer Pfad) Länge ca. 400 m, die östliche Wegegrenze des Niedesheimer Pfades, beginnend am Altbach in südlicher Richtung auf eine Länge von ca. 150 m ziehend, in westlicher Richtung den Niedesheimer Pfad überquerend, die Parzellen Gemarkung Weinsheim, Flur 2 Nrn. 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25 und 115/2 in einer mittleren Tiefe von ca. 100 m

durchschneidend, gemessen von der südlichen Wegegrenze des Viehweges, die südliche Grundstücksgrenze der Parzelle Gemarkung Weinsheim, Flur 2 Nr. 16 bis zur östlichen Straßengrenze der Weinsheimer Straße (L 456) Länge ca. 470 m; im Westen durch die östliche Straßengrenze der L 456, beginnend bei der südwestlichen Grundstücksecke Gemarkung Weinsheim, Flur 2 Nr. 16 bis zur Einmündung der Benzstraße in die L 456 (Länge ca. 600 m), die L 456 überquerend, die östliche Straßengrenze der Benzstraße bis zum Höllweg (Wegeparzelle Gemarkung Worms, Flur 16 Nr. 112/5 (Länge ca. 85 m), die südliche Wegegrenze des Höllweges - ca. 30 m in östlicher Richtung, die westlichen Grundstücksgrenzen der Parzellen Gem. Worms Flur 16, Nrn. 113 und 136/1 Länge ca. 400 m) bis zur Horchheimer Straße (L 395).

§ 2

Besonderes Vorkaufsrecht in Sanierungsgebieten

Das besondere Vorkaufsrecht an bebauten Grundstücken nach § 26 BBauG steht der Stadt Worms in folgenden Sanierungsgebieten, für die der Stadtrat am 14. Juni 1961 die Aufstellung von Bebauungsplänen beschlossen hat, zu:

1. Innenstadt

Das Stadtgebiet (gesamter Bereich der Altstadt), das begrenzt wird durch Ludwigstraße - Allmendgasse - Kyffhäuserstraße - Barbarossaplatz - Nibelungen-, Berliner-, Martins-, Luther-, Andreasring – Schönauer-Straße - Pfauentorstraße.

2. Neuhausen

Das Gebiet, begrenzt durch Gaustraße - Mühlbach- Andreäasse - Kirchgasse - Müllerstraße.

3. Hochheim

Das Gebiet des Ortskerns, begrenzt durch Frauenstraße - Binger Straße - Schreinergerasse - Nassauer Straße - Klingweg - Mühlgraben - Binger Straße - Tafelgasse - Mühlgraben - Himmelskronstraße bis zur Frauenstraße; die Westseite der Binger Straße zwischen Pfrimm und Frauenstraße; die Pfarrgasse beiderseits.

4. Pfiffiligheim

Das Gebiet, begrenzt durch die Wehrgasse - Sitzinger Straße - Denkstraße - Fauthstraße - Lutherbaumstraße - Calvinstraße - Bahnlinie Worms-Alzey - Pfeddersheimer Straße - Heppenheimer Straße (einschl. der Parzellen 142 - 147 auf der Westseite) - Flurgrenze und deren Verlängerung bis zu dem in ostwestlicher Richtung verlaufenden Feldweg bis zum Mühlgraben - Mühlgraben einschl. der Parzelle 104/2 bis zur Wehrgasse.

5. Herrnsheim

Das Gebiet des alten Ortskerns innerhalb der alten Befestigungsanlagen, begrenzt durch den Schlosspark und den Unteren Mauergarten (Graben).

6. Leiselheim

Das Gebiet, begrenzt durch Schulstraße - Friedrichstraße - Hochheimer Straße - Pfeddersheimer Straße - Neuwegstraße - Mühlgraben; das Gebiet, begrenzt durch Nordseite der Hochheimer Straße zwischen evangelischer Kirche und Neuwegstraße; Jahnstraße beiderseits bis zur Turnhalle; Friedhofstraße beiderseits bis zum Anwesen Friedhofstraße 19 einschließlich.

§ 3
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft. +)

Worms, den 9. August 1961

Stadtverwaltung Worms
In Vertretung
Berg
Bürgermeister

+) 12.8.1961

1. Änderungssatzung vom 29. August 1963 auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 12. Juni 1963. In Kraft getreten am 3. September 1963. Wesentl. Inhalt: Änderung von § 1 Ziff. 2 Abs. 1 - Hochheim -.
2. Änderungssatzung vom 31. Januar 1973 auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 13. Dezember 1972. Beschluss-Nr. 8948. In Kraft getreten am 4. Februar 1973. Wesentl. Inhalt: Einfügen von § 1 Ziff. 9 - Gebiet Worms-Südwest.

Grundlage: § 25 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung (Teil A des Selbstverwaltungsgesetzes) in der Fassung vom 25. September 1964 (GVBl. S. 145, BS 2020-1). Genehmigung durch die Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz in Neustadt vom 19.1.1973, AZ.: 405-09-W 0/VO 1 b.